in Form eines zusammengezogenen "M" und "L"; Bl. P ij r (=Nr. 58): Auflösung der Initiale: "Georg Rudolph Hertz. Zue Lig. vndt Br." (d. i. Hertzog Zue Lignitz vndt Brieg); Bl. Nn ii r (=Nr. 142): Auflösung der Initiale: "Nicolaus Troilo."; Bl. Ccc ij r (=Nr. 194): am Rand ein graphisches Zeichen unklarer Herkunft. Die Auflösung verschiedener Initialen zeigt, welche FG-Mitglieder Opitz auf jeden Fall bekannt waren: neben F. Ludwig, Jost Andreas v. Randow (FG 22, vgl. 200125 u. 210401), Tobias Hübner (FG 25), Diederich v. dem Werder (FG 31) waren dies sein Landes- und Dienstherr Hz. Georg Rudolph in Schlesien zu Liegnitz und Wohlau (FG 58) und der Breslauer Domherr Nicolaus (v.) Troilo (FG 142).

340107

Fürstin Sibylla Elisabeth von Anhalt-Bernburg an Fürst Ludwig

Fn. Sibylla Elisabeth v. Anhalt-Bernburg (AL 1617, TG 18) bedankt sich bei ihrem Onkel F. Ludwig für sein Schreiben sowie Geld und Perlen, die ihr (Hans Zacharias v.) Rochow (FG 303; 1636) am gestrigen Abend überbracht hat. Sie bedauert, daß F. Ludwig nicht zu ihnen nach Güstrow kommen konnte; Hz. Johann Albrecht II. v. Mecklenburg-Güstrow (FG 158) hat sich über Ludwigs Ausbleiben einen Rausch angetrunken und macht sich Vorwürfe, ihn nicht in Boizenburg aufgesucht zu haben. Man tröstet sich, daß F. Ludwig seinen Besuch später einmal nachholen werde. Sibylla Elisabeth freut sich, daß F. Ludwig in Rethwisch (Stormarn) war und dankt überschwenglich für die Unterstützung und väterliche Fürsorge, die der Onkel den Bernburger Geschwistern erweise. - Sibylla Elisabeth beabsichtigt, in 14 Tagen nach Rethwisch und weiter nach Hamburg zu reisen, um dort Ludwigs Gemahlin Fn. Sophia (AL 1629, TG 38) und (in Rethwisch) die Hzn. Eleonora v. Schleswig-Holstein-Sonderburg (TG 31) zu besuchen. Sie ist erfreut darüber, daß F. Ludwig (in einer nicht genauer bezeichneten Angelegenheit) in Rethwisch tätig geworden sei; dies erleichtere es ihr, dort etwas zu 'beichten'. – Auf vielfältige Einladung plane Schwester Loysa Amalia (AL 1617, TG 20) eine Reise nach Hitzacker, wünsche aber auch, Fn. Sophia in Hamburg zu besuchen. Man werde diese darum bitten müssen, die Reisepferde für Sibylla Elisabeth und (die sie begleitende) Schwester Sophia Margaretha (AL 1631, TG 33c) nach Rethwisch, für Schwester Loysa Amalia nach Lauenburg entgegen zu schicken. - Erleichterung über die Besserung des Gesundheitszustands von Fn. Sophia. - PS: Hz. Johann Albrecht II. ist den heutigen Morgen nach Ribnitz verreist. Sibylla Elisabeth erwidert mit ihrer ältesten Schwester, Hzn. Eleonora Maria v. Mecklenburg-Güstrow (AL 1617, TG 17), deren Töchtern und den jüngeren (ebenfalls in Güstrow weilenden) Bernburger Schwestern dankbar F. Ludwigs Neujahrswunsch. Pzn. Sophia Elisabeth v. Mecklenburg-Güstrow (AL 1629, TG 42b) hatte sich schon eifrig auf F. Ludwigs erwarteten Besuch vorbereitet; sie wollte etwas auf der Mandola vorspielen und hatte einige italienische Bücher herausgesucht und sich im Italienischen geübt in der Annahme, F. Ludwig werde sich darüber erfreut zeigen. - Ludwigs Bote sei eingetroffen, als Hz. Johann Albrecht II. in Draguhn war, so daß sich die Antwort verzögert habe. - Kfn. Elisabeth Charlotta v. Brandenburg habe Sibylla Elisabeth mehrmals geschrieben. Ihr Gemahl Kf. Georg Wilhelm (FG 307; 1637) will sie aus Sicherheitsgründen aus der verheerten Mark Brandenburg ins Hzt. Preußen schicken, doch ist sie froh, vorerst noch in der Festung Küstrin bleiben zu

Q LA Oranienbaum: Abt. Köthen A 9a Nr. 31, Bl. 13r-14v [A: 14v]; eigenh., mit Empfangsvermerk F. Ludwigs.